



Einladung zur Veranstaltung

"Der Tod als Grenzsituation - von der Kunst des Sterbens und des Lebens".

Referentin: Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr

Die Antike kannte die Weisheit einer ars moriendi – der Kunst des Sterbens. Solch ein Diktum erscheint in heutiger Zeit, in der die Themen Tod und Sterben im öffentlichen Diskurs häufig ein Schattendasein fristen, vielen Menschen befremdlich. Doch die Fragen nach dem Ende des Lebens begleiten uns – auch wenn sie selten ausgesprochen werden – ein Leben lang: Wie vereint man ein selbstbestimmtes, aktives Leben mit der Gelassenheit angesichts des uns allen bevorstehenden Todes? Begegnet man dem Tod in gelassener Akzeptanz oder im Widerstand gegen das Unabänderliche, gar in tatkräftigem Engagement, ihn hinauszuzögern, vielleicht sogar zu überwinden? Und was kann Philosophie eigentlich in Bezug auf die Fragen eines gelingenden Sterbens leisten? Olivia Mitscherlich wird, ausgehend vom Phänomen der Grenze bei Karl Jaspers sich der Frage widmen, wie gerade aus der Akzeptanz unabänderlicher Grenzsituationen das Leben noch einmal auf besondere Weise als wertvoll erlebt werden kann, so zum Beispiel wenn Menschen aus der Fülle des Augenblicks schöpfen und sich einer intensivierten Wahrnehmung des je Gegenwärtigen öffnen. Das könnte aus Sicht der Referentin am besten gelingen, wenn Selbstliebe und eine dialogische Beziehung zum Anderen in guter Balance sind. Wäre in diesem Sinne eine Kunst des Sterbens nicht auch eine Kunst des Lebens?

Olivia Mitscherlich ist Dozentin für Philosophische Anthropologie an der Hochschule für Philosophie in München. 2019 hat sie an der Universität Potsdam ihr Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Ihr Vortrag dazu stand unter dem Titel „Gelassenheit angesichts des Todes. Zeitgenössische Ansätze zu einer philosophischen ars moriendi“.

Donnerstag, den 16. Februar 2023 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen.

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de